

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 24.04.2024

Dezernat: I / Büro der  
Stadtvertretung  
Bearbeiter/in: Herr Nemitz  
Telefon: 545-1021

## Informationsvorlage Drucksache Nr.

01082/2024/PE

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Prüfantrag | Treffpunkt für Jugendliche in der kalten Jahreszeit

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Ergebnis zur Kenntnis.

## Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer 37. Sitzung am 29.01.2024 unter TOP 34.1 zur Drucksache 01082/2024 Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen,

1. inwieweit sich die Öffnungszeiten der im Stadtgebiet bestehenden Jugendeinrichtungen in den Abendstunden erweitern lassen.
2. Inwieweit die Möglichkeit besteht, in der Innenstadt eine weitere Jugendeinrichtung zu schaffen.

Im Prüfergebnis sind die dafür anfallenden Kosten zu beziffern.

### Hierzu wird mitgeteilt:

Zu Punkt 1:

Die vier im Innenstadtbereich liegenden Einrichtungen wurden angeschrieben. Es handelt sich dabei um den JAMpoint in der Trägerschaft des Vereines zur Förderung zeitgemäßer Jugend- und Sozialarbeit (VFJS) e.V. in den Schweriner Höfen (Altstadt), dem Paulskirchenkeller in der Paulskirche (Paulsstadt) in Trägerschaft der Sozial-Diakonischen Arbeit – Evangelische Jugend gGmbH, und den Einrichtungen im Dr. K in der Dr. Külz-Straße 3 (Paulsstadt) mit dem Alternativen Mädchentreff in der Trägerschaft des Alternativen MädchenTreff e.V. und dem Treff oRAAnge in der Trägerschaft der RAA - Regionale Arbeitsstelle für Jugendbildung, Schule und interkulturelle Arbeit Schwerin e. V..

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass bei drei von vier Einrichtungen (Ausnahme JAMpoint) der Bedarf nach längeren Öffnungszeiten bzw. Erweiterung der Öffnungszeiten an anderen Tagen besteht, aber durch die aktuellen personellen Ressourcen nicht gedeckt werden kann. Beim JAMpoint wäre die Ausweitung der Öffnungszeiten möglich, bisher wurde diesbezüglich aber von den derzeitigen Besuchenden nicht der Bedarf geäußert. Die für den Doppelhaushalt 2023/24 beantragten Vollzeitäquivalente (VzÄ) entsprechen dem Bedingungsrahmen und wurden auch genehmigt. Durch Vakanzen können derzeit die VzÄ im Treff oRAAnge nicht voll ausgeschöpft werden. Da der Bedarf an Personalstellen von den Trägern zwar genannt, aber nicht klar beziffert wurde, ist eine genaue Einschätzung der zusätzlichen Kosten nicht möglich. Legt man eine 35-Stundenkraft zu Grunde, liegt man bei Personalkosten von ca. 80.000 €.

Folgende Stellungnahme erfolgte von dem Verein zur Förderung zeitgemäßer Jugend- und Sozialarbeit (VFJS) e.V.:

„JugendKreativZentrum JAMpoint

1. Öffnungszeiten des JugendKreativZentrums JAMpoint:  
Montag bis Freitag von 14.00 – 19.00 Uhr  
In den Ferien gibt es einen gesonderten Ferienplan mit ebenfalls täglich 5 Stunden Angebotszeit (Montag – Freitag), angepasst an die jeweiligen Ferienangebote.  
Punktuell finden auch an Sonnabenden Öffnungszeiten statt, z.B. bei Veranstaltungen oder Projekten.
2. Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer Anpassung der Öffnungszeiten in den Abendstunden:  
Nach Absprache mit den beiden Mitarbeitenden im JAMpoint besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die Öffnungszeiten in die späteren Abendstunden zu verlagern, wenn ein Bedarf dafür besteht. Die derzeitigen Öffnungszeiten basieren auf den Wünschen und Anregungen der derzeitigen Besuchenden, momentan werden bei uns keine längeren Öffnungszeiten angefragt.
3. Hauptzielgruppe:  
Alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 10 – 26 Jahren. Momentan wird die Jugendeinrichtung vorwiegend von 10 – 15jährigen besucht, daneben nutzen aber auch ältere Jugendliche die Angebote der Einrichtung.
4. Ausrichtung der Angebote:
  - Angebote der offenen Jugendarbeit entsprechend § 11 SGB VIII in einer sozialpädagogisch betreuten Jugendeinrichtung in den Schweriner Höfen
  - außerschulische Bildungsarbeit durch Projekte und Workshops
  - Ferienangebote in jeden Ferien
  - Beteiligungsprojekte
  - Angebote im Sozialraum
  - Kooperation und Vernetzung“

Von der Sozial-Diakonischen Arbeit – Evangelische Jugend hat die Verwaltung die folgende Stellungnahme erhalten:

„Die Öffnungszeiten des Paulskirchenkellers sind aktuell Dienstag und Donnerstag zwischen 16 Uhr und 22 Uhr. Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher ist in den letzten Jahren auf ca. 50 regelmäßig kommende junge Menschen gestiegen. Während der Öffnungszeiten wird u.a. gemeinschaftlich gekocht und gegessen. Nach Rücksprache mit meinen Kolleginnen und Kollegen bestätigten diese, dass eine Verlängerung der Öffnungszeiten auf

5 Tage die Woche inklusive Versorgung mit Nahrung durchaus angezeigt wäre. Aufgrund der hohen Besucherzahlen und der multidimensionalen Problemlagen ist eine Verlängerung der Öffnungszeiten nur unter sozialpädagogischer Begleitung sinnvoll.

Um diesen Bedarfen gerecht zu werden, würden nicht nur eine Verlängerung der Öffnungszeiten ausreichen, sondern es müsste ebenso für ausreichend Nahrung gesorgt werden, wie auch Schlafplätze bereitgehalten werden, um die jungen Menschen vollumfänglich aufzufangen. Mit der vorhandenen Manpower und den aktuellen finanziellen Ressourcen ist eine Erweiterung der Öffnungszeiten und der Angebote nicht zu leisten. Die Kolleginnen und Kollegen kommen aktuell an ihre Belastungsgrenze.

Aktuelle Bedarfe der Besucherinnen und Besucher des Paulskirchenkellers:

Folgende multidimensionalen Problemlagen werden durch die Besucher und Besucherinnen benannt:

- Fehlende Berufs- und Lebensperspektive
- (Beschaffungs-) Kriminalität sowie Konflikte mit dem Ordnungsamt/der Polizei
- Alkohol- und/oder Drogensucht
- Häusliche Gewalterfahrung
- Psychische Erkrankungen
- Wohnungslosigkeit
- Unklare sexuelle Orientierung
- Drohende oder bestehende Kindeswohlgefährdung

Die sozialpädagogische Arbeit im Paulskirchenkeller beinhaltet Folgendes:

Innerhalb geschützter Rahmenbedingungen, in denen sich junge Menschen in ihrer Selbstwirksamkeit erproben können, bietet sich der Paulskirchenkeller mit seinen kostenfreien und niederschweligen Angeboten an. Diese knüpfen an den Interessen und Lebenslagen der Jugendlichen an und werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Entsprechend ist der Paulskirchenkeller ein gern genutzter Treffpunkt, wichtiger Lern- und Lebensort sowie notwendiger Experimentier- und Erfahrungsraum für viele Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 – 27 Jahren. Im Paulskirchenkeller werden aktuell folgende von den Besuchern und Besucherinnen gewünschte und organisierte Angebote vorgehalten und unter sozialpädagogischer Begleitung durchgeführt:

- Niederschwelliges Gesprächsangebot durch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- Gemeinsames Kochen // Essen
- Übernahme von verschiedenen Verantwortlichkeiten durch offizielles Ehrenamt
- Mitbestimmung und -wirken bei geplanten Aktivitäten (Freizeiten // Spiele // Ausflüge)
- Mitwirken bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Durchführung der Aktivitäten
- Organisation und Mitwirkung von/an Angeboten der kulturellen sowie politischen Bildung und Teilhabe. Im Rahmen der größtenteils mit den Besuchern und Besucherinnen gestalteten Angebote des Paulskirchenkellers können sich Jugendliche experimentell ausprobieren, ihre eigenen Ideen entwickeln und Interessen umsetzen.

Mit Bezug auf die fachlichen Standards in der Landeshauptstadt Schwerin ist es entsprechend Auftrag, die Stigmatisierung und Ausgrenzung junger Menschen zu verhindern bzw. zu verringern, ihnen entsprechend lebensweltorientierte Unterstützung anzubieten, um ihre soziale Integration zu fördern und ihre Lebensbedingungen zu verbessern, mit dem Ziel ein gleichberechtigtes gesellschaftliches Miteinander für junge Menschen zu ermöglichen.“

Die Stellungnahme des Alternativen MädchenTreff e.V.:

#### „Öffnungszeiten

Montag 13:00 - 20:00 Uhr

Di + Mi 14:00 - 17:00 Uhr

Di 17:00 - 19:00 Uhr Projekt Muskelkatze (keine Öffnungszeit, Umsetzung im Saal des Hinterhauses vom Dr. K)

Kurzbeschreibung der Ausrichtung der Angebote des Mädchentreff´s:

Geschlechterspezifische offene Kinder- und Jugendarbeit für die Zielgruppe nach dem SGB VIII mit punktuell zusätzlichen Ferien- und Projektangeboten, vorrangig in den Räumlichkeiten des Mädchentreff´s/Dr. K

Eine Ausweitung der Öffnungszeiten ist aktuell vor allem aus personellen Gründen nicht möglich. Seitens der Besucherinnen wurden allerdings punktuell Bedarfe für tägliche Öffnungszeiten sowie eine Verlängerung der Öffnungszeit (früher öffnen und später schließen) benannt.“

Die Stellungnahme der RAA Schwerin:

#### „1. Aktuelle Öffnungszeiten

Mo-Do 13:30-18:00

Aufgrund der Doppelnutzung der Räumlichkeiten stehen die Räume am Freitag und dem Wochenende für den Jugendtreff nicht zur Verfügung.

#### 2. Hauptzielgruppe

- Kinder und Jugendliche, vorwiegend zwischen 10 und 18 Jahren,
- vorwiegend Kinder und Jugendliche aus dem Sozialraum in der unmittelbaren Nähe zum Offenen Treff oRAAnge oder aus dem Sozialraum des TV 3 (Großer Dreesch) - etwa zu 25%,
- sozialer Background ist vielseitig – es gibt Kinder aus Wohngruppen, Kinder/Jugendliche aus Großfamilien und Kinder/Jugendliche ohne Geschwister, mit und ohne berufstätige Eltern,
- Zielgruppe ist kulturell durchmischt: Kindern/Jugendliche mit Migrationsgeschichte - etwa 65%

#### 3. Ausrichtung der Angebote

- Kreativangebote (basteln, malen, upcyclen etc.),
- Sport- und Spielangebote indoor und outdoor (Tischtennis, Billard, Dart, Tischkicker, Wikingerschach, Ballspiele, Gesellschaftsspiele etc.),
- Koch- und Backaktionen (gesunde Ernährung, Erlernen/Erweitern von Fähigkeiten bzgl. Kochen/ Backen
- Chillen und entspannen nach der Schule,
- Freundinnen und Freunde treffen, sich austauschen, Musik hören in entspannter Atmosphäre,
- Bedürfnis nach Einzelgesprächen mit Mitarbeitenden (Problemlagen bspw. Leistungsdruck in der Schule, Beziehungsprobleme mit Freund/Freundin, Eltern, Lehrkräften),
- auch Gruppengespräche mit Mitarbeitenden haben deutlich zugenommen (ähnliche Problemlagen wie oben beschrieben),

- regelmäßiges Tanzpädagogisches Angebot im Saal des Külzhauses - kostenlos und ohne Voranmeldung oder Vorkenntnisse; offen für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 26 Jahren mit ggf. einer Möglichkeit der Gruppenaufteilung. Momentan sind es größtenteils weibliche und männliche Teilnehmende zwischen 12 und 15 Jahren (ca. 1/3 männliche Teilnehmende),
- Jugendbildung ist ebenso ein Teil der Angebotsausrichtung:
- bspw. Aufbauseminare für ehrenamtliche Jugendgruppenleiter\*innen/ Schulungen zu Themen wie Gruppendynamik, Interkulturelle Kompetenz, Konfliktmanagement,
- Methodische Unterstützung/kooperative Spiele für Lehrkräfte bei Wandertagen/Teamtage von Schulklassen.

#### **4. Möglichkeiten und Notwendigkeiten bezüglich einer Anpassung der Öffnungszeiten in den Abendstunden**

Im letzten Jahr gab es unter den Besucherinnen und Besuchern des Treffs eine Umfrage, bei der klar wurde, dass eine längere Öffnungszeit für sie an einem Tag in der Woche schön wäre, vorzugsweise zum Wochenende hin am Freitag. Gerade den Jugendlichen, die noch am späten Nachmittag in der Schule sind, würde es entgegenkommen. Dies konnte bislang aufgrund der Raumsituation (Doppelnutzung; Vermietung der Räume extern) nicht umgesetzt werden. Vorstellbar wären natürlich diverse Varianten von Öffnungszeiten an verschiedenen Tagen, allerdings müsste dies personell anders untersetzt werden und räumlich gut umsetzbar sein. Auch wünschen sich die Kinder und Jugendlichen mehr selbstverwaltete Räume, wo sie sich aufhalten können. In einem Kurzkonzept-Raumnutzung im Hinterhaus des „Dr. K“, in dem eine Nutzung von Räumen im Hinterhaus beschrieben wurde, sind andere Nutzungsmöglichkeiten bereits dargelegt worden, die ein von den Nutzungen im jetzigen Treff (Vorderhaus) unabhängiges Agieren ermöglichen würden.“

Zu Punkt 2:

Es wird derzeit keine Möglichkeit gesehen, eine neue Einrichtung zu schaffen. In dem aktuellen Teilhaushalt Jugend sind keine finanziellen Mittel für die Schaffung einer neuen Einrichtung eingestellt. Die Kosten für eine neue Einrichtung würden sich im Jahr auf ca. 180.000 € belaufen. Die Summe wurde aufgrund der Mittelwerte der beantragten Förderungssummen der jetzigen Einrichtungen für das Jahr 2024 ermittelt. Dabei muss beachtet werden, dass den Förderungssummen unterschiedliche Vollzeitäquivalente zu Grunde liegen. In den Kosten sind keine Sanierungs-, Umbau- oder Ausstattungskosten enthalten. Vielmehr sollte geprüft werden, wie die bestehenden Angebote an die Bedarfe angepasst werden können. In der Nähe der Innenstadt befinden sich die vier oben genannten Einrichtungen, alle gaben an, dass mit der aktuellen personellen Ausstattung eine Anpassung der Öffnungszeiten nicht möglich ist.

Das Weiter soll mit der Sanierung des Dr. K ein attraktiver Ort und gleichzeitig ein neuer Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Aktuell befindet sich der Fachdienst Jugend in der Konzeptphase der Umgestaltung des Dr. K. Die bisher dort verorteten geförderten Angebote nach den § 11 Jugendarbeit, § 12 Förderung der Jugendverbände und § 29 Gruppenarbeit SGB VIII, sowie Jugendhilfe im Strafverfahren sollen aber weiterhin vorgehalten werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine detaillierte Aussage der weiteren Ausgestaltung des Dr. K nicht möglich, da man sich noch in der Konzeptphase befindet.

#### **über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

---

---

Gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister